

**OHNE GRUNDGEBÜHR. OHNE VERTRAGSBINDUNG.**

**simyo**  
Weil einfach einfach einfach ist.  
Jetzt hier informieren!



#### Regionales

- Schwerin
- Bützow
- Gadebusch
- Güstrow
- Hagenow
- Lübz
- Ludwigslust
- Parchim
- Sternberg
- Rostock
- Prignitz/ Brandenburg

#### Mecklenburg-Vorpommern

- Politik
- Kultur
- Vermischtes

#### Deutschland und die Welt

- Politik
- Kultur
- Vermischtes

#### Wirtschaft

- Mecklenburg-Vorpommern
- Deutschland und die Welt

#### Sport

- Mecklenburg-Vorpommern
- Deutschland und die Welt
- Sport-Tabellen



## Nachrichten aus Mecklenburg-Vorpommern

Sonnabend, 8. Oktober 2005

**DKB-Cash**  
**für 0,-€!**

**DKB** Deutsche Kreditbank AG

### Kläger droht mit Pfändung der Landeskasse

#### Streit um Filmhonorar: Gericht verurteilt Umweltministerium zur Zahlung

**Schwerin** • Harter Kurs gegen Zahlungssünder: Das hehre Ziel hat das rot-rote Regierungsbündnis sogar im Koalitionsvertrag verankert. In der Wasserabteilung des Umweltressorts lief die Sache rechtlich aus dem Ruder.

Von Frank Ruhkieck

"Entweder zahlt das Umweltministerium bis Montag oder die Landeskasse wird gepfändet", sagt Burkhard Lenniger halb grimmig, halb triumphierend. Grund zum Aufatmen hat der Video-Journalist aus dem niedersächsischen Otterndorf allemal, denn nach langem Streit um Honorare und Urheberrechte fegt der jetzt rechtskräftige Spruch des Oberlandesgerichts Rostock die Landesposition endgültig vom Tisch.

Der 4. Zivilsenat verwarf die Berufung des Ministeriums gegen die zuvor vom Landgericht Schwerin angeordnete Zahlung von knapp 19 000 Euro Honorar sowie Prozesskosten.

Das Desaster begann mit der Katastrophe. Im Auftrag des Schweriner Umweltressorts hatte Lenniger das Jahrhunderthochwasser der Elbe im August 2002 aus dem Hubschrauber aufgenommen. Daraus produzierte der mit mehr als 30 nationalen und internationalen Preisen dekorierte Naturfilmer die geordnete Dokumentation – fast acht Stunden auf je fünf DVD's in zehnfacher Ausfertigung. Korrekt und vertragsgemäß, behauptet der frühere Kriminalist.

#### "Laienhafte" Verhandlung

"Die DVD's waren beim ersten Ansehen milchig und ließen sich nicht kopieren", beharrt der verantwortliche Ministerialabteilungsleiter Günther Leymann auf seiner Kritik. Dabei wisse doch jeder, dass die digitalen Datenträger nach rund zehn Jahren nicht mehr nutzbar seien.

#### Online-Archiv

Schnellsuche:

 

[...mehr über das Archiv](#)  
[...zur Suchseite](#)

#### NEU: aktuelle Kommentare

Ab sofort lesen Sie auf unseren Seiten auch die Kommentare zu den Top-Themen des Tages. [...mehr](#)

Werbung

**RATGEBER** KLICK!

**Recht & Gesetz**

SVZ | NNN | DER PRIGNITZER

**jetzt online lesen!**

WAS MIT? **Rigoletto**

**Werben Sie einen Abonnenten!**

**LESER werben LESER!**

#### Newsletter-Abo

Täglich aktuelle News  
Ihre E-Mail-Adresse:

 

#### Veranstaltungen

Kino, Theater und [mehr...](#)

Das erkannte zwar das Landgericht an. Im erstinstanzlichen Verfahren Anfang 2005 attestierte der Richter den Landesvertretern aber, dass sie in Kenntnis dieses Problems den Vertrag "offenbar außergewöhnlich laienhaft" ausgehandelt hätten.

Ebenso wenig nachvollziehbar fand das Gericht die als Grund für die Zahlungsverweigerung angeführten Qualitätsmängel. "Es liegt Abnahmereife vor", stellte der Richter in der Urteilsbegründung klipp und klar fest.

Und wenn die Ministeriumsvertreter erklärten, die DVD's auf einem Rechner mit 600 Mhz-Prozessor und 128 MB Arbeitsspeicher getestet zu haben, fügte er hinzu, "so zeigt das, dass auch die elektronische Datenverarbeitung auf Seiten des beklagten Landes einer Optimierung" bedürfe. Die Behauptung, Lenniger hätte die DVD's im Nachhinein technisch überarbeitet, sei "offensichtlich ins Blaue hinein" getroffen, mahnte der Richter. Ansonsten wäre das "der Vorwurf versuchten Prozessbetruges".

Im Umweltressort lenkt die Fachabteilung ein. "Wir haben mit Pauken und Trompeten verloren, natürlich werden wir zahlen", versichert Leymann.

### **Zahlen - aber an wen?**

Wenn klar gewesen wäre, an wen, dann hätte man das bereits getan, argumentiert er. Lennigers Anwalt gebe dessen geschiedene Frau an. "Aber das Finanzamt Cuxhaven sagt uns, dass zunächst alle Forderungen von Herrn Lenniger gepfändet werden", sagt Leymann.

Von wegen geschieden, sagt der Filmer verärgert. Er habe die Rechte auf seine Ehefrau übertragen. Und um die Steuern streite er seit zehn Jahren mit dem Fiskus, die seinen Arbeitskutter für Naturfilme nicht als Betriebsmittel akzeptieren wollten. "Ich kann doch nicht wie Jesus übers Wasser gehen", schimpft er. Sein Fazit: "Für Selbstständige ist die öffentliche Hand zum unkalkulierbaren Risiko geworden."

- [Artikel zurück: Kritischer Partner für die Landespolitik](#)  
BUND in MV feiert 15-jähriges Jubiläum
- [Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)
- [Artikel weiter: Junge Union will Zahl der Ministerien halbieren](#)  
Debatte über CDU-Programm zur Landtagswahl

[zurück](#)

---

[ [Schwerin](#) | [Güstrow](#) | [Bützow](#) | [Parchim](#) | [Lübz](#) | [Hagenow](#) | [Ludwigslust](#) | [Gadebusch](#) | [Sternberg](#) | [Rostock](#) | [Der Prignitzer](#) ]

---

© Schweriner Volkszeitung online/Impressum, 1995-2005